

---

# Pressemitteilung

---

London, 06:00 Uhr, 18. Mai 2026

## **Für 2026 wird zum vierten Mal in Folge ein Defizit auf dem Platinmarkt prognostiziert – das Angebot wird die Nachfrage um 297 koz unterschreiten.**

**Trevor Raymond, CEO des World Platinum Investment Council, sagt dazu:**

*„Die Fundamentaldaten von Platin bleiben für Investoren attraktiv.“ Der Markt ist weiterhin unterversorgt, und trotz geopolitischen Gegenwinds im Nahen Osten ist die Nachfrage nach Platin gut geschützt. Die bevorstehenden Emissionsvorschriften wirken sich positiv auf die Nachfrage im Automobilssektor aus, während ein erneuter Fokus auf regionale Energiesicherheit das Interesse an Wasserstofftechnologien, einem längerfristigen Nachfragebeschleuniger, neu entfacht. Wir sehen auch, dass Platin bereits eine entscheidende Rolle in vielen Technologien spielt, die dem Ausbau der KI-Infrastruktur zugrunde liegen – von der optischen Kommunikation bis zur Datenspeicherung.“*

- Das prognostizierte Defizit wird sich 2026 auf 297 koz vergrößern.
- Weitere Erschöpfung der oberirdischen Vorräte – bis Ende 2026 wird nur noch eine Deckung für knapp drei Monate erwartet, um die weltweite Nachfrage zu decken.
- Die Gesamtnachfrage nach Investitionen in Barren und Münzen wird ihr dynamisches Wachstum beibehalten und im Gesamtjahr 2026 um 27 % auf 718 koz steigen, angetrieben durch ein starkes erstes Quartal und Wachstum in allen Regionen.
- Die Gesamtnachfrage nach Platin dürfte im Jahresvergleich um 9 % auf 7.674 koz sinken, vorwiegend weil die im letzten Jahr erzielten signifikanten Zuflüsse bei Börsenbeständen und ETFs voraussichtlich nicht wiederkehren werden.
- Die stärkere industrielle Nachfrage, die durch die Wiederaufnahme von Erweiterungen der Glaskapazitäten um 9 % auf 2.238 koz zunimmt, gleicht die geringere Nachfrage im Automobil- und Schmucksektor (-2 % bzw. -12 %) teilweise aus.
- Das Gesamtangebot an Platin wird voraussichtlich um 2 % steigen, da das Recycling, angeregt durch höhere Preise, um 9 % wächst, während das Minenangebot voraussichtlich unverändert bleiben wird.

**Der World Platinum Investment Council – WPIC® – veröffentlicht heute sein *Platinum Quarterly* für das erste Quartal 2026 mit einer aktualisierten Prognose für das Gesamtjahr 2026.**

Der Platinmarkt verzeichnete im ersten Quartal 2026 einen Überschuss von 268 koz. Dies spiegelte sowohl das jährliche Gesamtangebotswachstum von 18 % (+267 koz auf 1.736 koz) aufgrund einer für die Jahreszeit ungewöhnlich starken Produktion aus Südafrika wider, als auch einen Rückgang der Gesamtnachfrage um 31 % gegenüber dem Vorjahr (-659 koz auf 1.468 koz), wobei der größte Einzelfaktor Abflüsse aus börsengehandelten Fonds (ETFs) und Börsenbeständen in Höhe von insgesamt 374 koz waren.

Da sich jedoch einige der Trends aus dem ersten Quartal 2026 im Laufe des Jahres voraussichtlich umkehren werden, wird für den Platinmarkt für das Gesamtjahr 2026 das vierte Jahresdefizit in Folge mit 297 koz erwartet, eine leichte Steigerung (+57 koz) gegenüber unserer

vorherigen Prognose. Die Gesamtnachfrage im Jahr 2026 wird voraussichtlich im Jahresvergleich um 9 % (-757 koz) auf 7.674 koz sinken, hauptsächlich aufgrund einer Umkehrung der Investitionen sowohl bei Börsenbeständen als auch bei ETFs, bei denen Nettoabflüsse von jeweils 100 koz erwartet werden, im Gegensatz zu den erheblichen Zuflüssen im letzten Jahr. Das Gesamtangebot dürfte im Jahresvergleich um 2 % (+137 koz) auf 7.377 koz steigen, was auf das Wachstum im Recyclingbereich zurückzuführen ist.

Die oberirdischen Lagerbestände werden bis Ende 2026 voraussichtlich auf 1.747 koz sinken, was einer globalen Nachfragedeckung von weniger als drei Monaten entspricht.

**Das Minenangebot dürfte 2026 weitgehend unverändert bleiben; angesichts des gestiegenen Platinpreises fällt die Erholung des Recyclings gedämpfter aus als erwartet.**

Im ersten Quartal 2026 stieg das Minenangebot im Jahresvergleich um 22 % (+239 koz) auf 1.320 koz, begünstigt durch ein außergewöhnlich schwaches und gestörtes erstes Quartal des Vorjahres sowie durch eine Umplanung von Wartungsarbeiten, die das erste Quartal 2026 beflügelten. Das Recycling wuchs im Jahresvergleich um 7 % auf 416 koz (+28 koz), obwohl es hinter den Erwartungen zurückblieb. Während höhere Preise dazu führen, dass mehr verbrauchte Katalysatoren gesammelt werden, ist die Menge an rückgewinnbaren Platingruppenmetallen (PGMs), die aus jedem Katalysator gewonnen werden (bekannt als seine Beladung), geringer als in den Vorjahren, was den Vorteil der höheren Mengen teilweise ausgleicht.

Im Gesamtjahr 2026 wird mit einem im Vergleich zum Vorjahr weitgehend unveränderten Minenangebot von 5.551 koz gerechnet, da moderate Zuwächse in Südafrika durch Rückgänge in anderen Regionen ausgeglichen werden. Es wird erwartet, dass das Recycling um 9 % (+147 koz) auf 1.826 koz zunimmt, obwohl Abwärtsrisiken bestehen, da die Recyclingunternehmen aufgrund der deutlich höheren PGM-Preise weiterhin mit Engpässen beim Betriebskapital konfrontiert sind und der Trend zu niedrigeren Beladungen und Rückgewinnungen pro Katalysator, wie oben erwähnt, anhält.

**Die Nachfrage im Automobilsektor bleibt dank Hybridisierung und dem Trend zu schweren Nutzfahrzeugen robust.**

Die Nachfrage nach Platin im Automobilbereich ging im ersten Quartal 2026 im Jahresvergleich um 6 % (-46 koz) auf 720 koz zurück. Für das Gesamtjahr 2026 wird eine Abschwächung auf einen Rückgang von 2 % im Jahresvergleich (-72 koz) auf 2.959 koz erwartet, trotz des Gegenwinds durch die aktuellen globalen makroökonomischen Unsicherheiten und die Sorgen vor einem Ölpreisschock im Zusammenhang mit der aktuellen Krise im Nahen Osten.

Ein prognostizierter Rückgang von 8 % bei der Produktion von leichten Nutzfahrzeugen mit reinem Verbrennungsmotor (ICE) wird größtenteils durch einen Anstieg bei Hybridfahrzeugen um 12 % ausgeglichen, wobei zusätzliche Unterstützung aus dem Segment der schweren ICE-Nutzfahrzeuge in den USA und Indien erwartet wird.

**Höhere Edelmetallpreise und die steigenden Lebenshaltungskosten beeinflussen die Schmucknachfrage.**

Im ersten Quartal 2026 ging die Nachfrage nach Schmuck im Jahresvergleich um 13 % (-71 koz) auf 461 koz zurück, wobei die schwachen zugrunde liegenden Mengen in den meisten Regionen die vereinzelt Stärken auf dem europäischen Luxusmarkt überkompensierten. In China fiel das Quartal besonders schwach aus. Die Nachfrage nach Platinschmuck ging im Vergleich zum Vorjahr um 42 % zurück. Der Rückgang wurde durch das Zusammenwirken zahlreicher Faktoren verursacht: höhere Platinpreise, schwächere Verbraucherstimmung, anhaltender Lagerabbau in der gesamten Schmucklieferkette und eine Verlagerung von großen Stücken mit quasi-Anlagecharakter hin zu Investmentbarren. Die Abschaffung des Mehrwertsteuerrabatts von 13 % für Platin, das über die Shanghai Gold Exchange geliefert wird, wirkte sich ab dem 1. November 2025 auf die Nachfrage aus.

Für das Gesamtjahr 2026 wird ein Rückgang der weltweiten Nachfrage nach Platinschmuck um 12 % gegenüber dem Vorjahr (-256 koz) auf 1.958 koz prognostiziert, da höhere Platinpreise und der Druck durch die steigenden Lebenshaltungskosten die Nachfrage belasten. Die Nachfrage in Europa, die voraussichtlich einen weiteren Rekordwert erreichen wird, und eine Rückkehr zum Wachstum in Indien (+5 %) werden nicht in der Lage sein, die Rückgänge in den USA (-7 %), Japan (-5 %) und China (-43 %) auszugleichen.

### **Zyklischer Aufschwung der Glasnachfrage führt zu einer Rückkehr zum Wachstum der Industrienachfrage**

Die industrielle Nachfrage stieg im ersten Quartal 2026 im Jahresvergleich um 41 % (+150 koz) auf 513 koz, wobei die Glasnachfrage im Laufe des Quartals 94 koz erreichte, nach einem besonders schwachen ersten Quartal 2025, in dem die Glasnachfrage aufgrund von Werksschließungen negativ war. Dieser Zuwachs glich die Schwäche im Chemiesegment, das im Jahresvergleich auf 116 koz (-4 %) zurückging, und einen starken Rückgang der Erdölnachfrage auf 33 koz (-28 % im Jahresvergleich) mehr als aus.

Für das Gesamtjahr 2026 wird ein Anstieg der industriellen Nachfrage um 9 % (+189 koz) auf 2.238 koz erwartet, angetrieben durch das Wachstum der Glasnachfrage (+83 % auf 377 koz). Auch in allen anderen Sektoren werden Zuwächse erwartet, mit Ausnahme des Erdölsektors (-28 %) und der Kategorie „Sonstige“, die voraussichtlich unverändert bleiben wird. Seit unserer letzten Prognose wurde die Jahresprognose für die Erdölnachfrage um 22 koz auf 132 koz gesenkt (gegenüber 182 koz im Gesamtjahr 2025), um dem Abwärtsrisiko von Störungen in diesem Sektor aufgrund des Konflikts im Nahen Osten Rechnung zu tragen.

### **Starkes Nachfragewachstum bei Barren und Münzen dürfte sich fortsetzen**

Im ersten Quartal 2026 kam es zu Netto-Desinvestitionen in Höhe von 225 koz, wobei es erhebliche Unterschiede zwischen den Abflüssen aus Börsenbeständen und ETFs (insgesamt -374 koz) und der starken Gesamtnachfrage nach Barren und Münzen (149 koz) gab.

Für 2026 wird ein Rückgang der gesamten Investitionsnachfrage um 54 % gegenüber dem Vorjahr auf 519 koz prognostiziert. Bei Börsenbeständen und ETFs werden voraussichtlich Nettoabflüsse von jeweils 100 koz verzeichnet, da die zollbedingten Sorgen nachlassen und die Anleger versuchen, Gewinne aus dem höheren Platinpreis (im Vergleich zum Vorjahr) zu realisieren. Diese Abflüsse sind zwar vergleichsweise gering, stellen aber im Vergleich zu den Zuflüssen im Jahr 2025 eine erhebliche Veränderung dar. Im Gegensatz dazu wird ein Anstieg der Gesamtinvestitionen in Barren und Münzen um 27 % (+151 koz) auf 718 koz erwartet – ein Sechsjahreshoch –, da die günstigen Fundamentaldaten von Platin das Interesse wertorientierter Investoren in vielen Regionen wecken.

### **Trevor Raymond, CEO des World Platinum Investment Council, ergänzt dies wie folgt:**

*„Die positive Preisentwicklung von Platin im Jahr 2025 und das robuste Niveau im Jahr 2026 haben die weltweite Aufmerksamkeit auf sein Investitionspotenzial deutlich erhöht. Eine weitaus breitere Gruppe von Investoren berücksichtigt nun aktiv die wertvollen Eigenschaften von Platin sowie die überzeugenden Angebots- und Nachfragegrundlagen, wie die ETF-Nachfrage im Jahr 2025 und die für dieses Jahr erwartete Stärke im Barren- und Münzbereich unterstreichen.“*

Differenz zwischen Platinangebot und -nachfrage (koz)	2022	2023	2024	2025	2026f	2025/2024 Wachstum %	2026f/2025 Wachstum %	Q1 2025	Q4 2025	Q1 2026
<b>ANGEBOT</b>										
<b>Raffinerieproduktion</b>	<b>5,523</b>	<b>5,606</b>	<b>5,777</b>	<b>5,557</b>	<b>5,551</b>	<b>-4%</b>	<b>0%</b>	<b>1,101</b>	<b>1,597</b>	<b>1,320</b>
Südafrika	3,915	3,957	4,133	3,957	4,005	-4%	1%	711	1,171	1,002
Simbabwe	480	507	512	516	508	1%	-2%	114	138	84
Nordamerika	265	278	265	212	201	-20%	-5%	49	55	50
Russland	663	674	677	677	646	0%	-5%	180	183	136
Sonstiges	200	190	191	196	192	3%	-2%	47	49	48
<b>Anstieg (-)/Rückgang (+) im Bestand der Erzeuger</b>	<b>+45</b>	<b>+14</b>	<b>+10</b>	<b>+4</b>	<b>+0</b>	<b>-57%</b>	<b>-100%</b>	<b>-20</b>	<b>+29</b>	<b>+0</b>
<b>Minenangebot gesamt</b>	<b>5,568</b>	<b>5,620</b>	<b>5,787</b>	<b>5,561</b>	<b>5,551</b>	<b>-4%</b>	<b>0%</b>	<b>1,081</b>	<b>1,626</b>	<b>1,320</b>
<b>Recycling</b>										
	<b>1,811</b>	<b>1,515</b>	<b>1,536</b>	<b>1,679</b>	<b>1,826</b>	<b>9%</b>	<b>9%</b>	<b>388</b>	<b>448</b>	<b>416</b>
Autokatalysator	1,370	1,114	1,163	1,241	1,365	7%	10%	290	324	312
Schmuck	372	331	298	356	373	20%	5%	78	102	84
Industrie	69	71	76	81	88	7%	8%	19	21	21
<b>Gesamtangebot</b>	<b>7,378</b>	<b>7,135</b>	<b>7,323</b>	<b>7,240</b>	<b>7,377</b>	<b>-1%</b>	<b>2%</b>	<b>1,469</b>	<b>2,073</b>	<b>1,736</b>
<b>NACHFRAGE</b>										
<b>Automobilindustrie</b>	<b>2,766</b>	<b>3,204</b>	<b>3,108</b>	<b>3,031</b>	<b>2,959</b>	<b>-2%</b>	<b>-2%</b>	<b>766</b>	<b>762</b>	<b>720</b>
Autokatalysator	2,766	3,204	3,108	3,031	2,959	-2%	-2%	766	762	720
Nicht straßengebundene Maschinen	†	†	†	†	†	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	†	†	†
<b>Schmuck</b>	<b>1,880</b>	<b>1,849</b>	<b>2,008</b>	<b>2,214</b>	<b>1,958</b>	<b>10%</b>	<b>-12%</b>	<b>532</b>	<b>519</b>	<b>461</b>
<b>Industrie</b>	<b>2,288</b>	<b>2,491</b>	<b>2,526</b>	<b>2,049</b>	<b>2,238</b>	<b>-19%</b>	<b>9%</b>	<b>363</b>	<b>578</b>	<b>513</b>
Chemie	690	829	631	578	612	-8%	6%	121	160	116
Erdöl	193	160	159	182	132	14%	-28%	45	45	33
Elektronik	106	89	93	99	119	6%	20%	22	27	28
Glas	436	491	692	206	377	-70%	83%	-71	89	94
Medizin	278	292	308	320	332	4%	4%	78	81	78
Wasserstoff (stationär) und Sonstiges	13	22	40	65	69	63%	7%	17	22	18
Sonstiges	572	609	603	600	598	0%	0%	151	153	146
<b>Investitionen</b>	<b>(504)</b>	<b>388</b>	<b>713</b>	<b>1,136</b>	<b>519</b>	<b>59%</b>	<b>-54%</b>	<b>465</b>	<b>412</b>	<b>(225)</b>
Änderung in Barren, Münzen	273	314	205	402	533	96%	33%	74	118	105
Chinesische Barren ≥ 500 g	90	134	162	165	185	2%	12%	35	49	44
Änderung in ETF-Beständen	(559)	(74)	296	185	(100)	-38%	Nicht zutreffend	(6)	263	(255)
Veränderung der von Börsen gehaltenen Bestände	(307)	14	50	384	(100)	>±300%	Nicht zutreffend	361	(18)	(119)
<b>Gesamtnachfrage</b>	<b>6,430</b>	<b>7,933</b>	<b>8,355</b>	<b>8,431</b>	<b>7,674</b>	<b>1%</b>	<b>-9%</b>	<b>2,127</b>	<b>2,271</b>	<b>1,468</b>
<b>Differenz</b>	<b>949</b>	<b>(799)</b>	<b>(1,033)</b>	<b>(1,191)</b>	<b>(297)</b>	<b>Nicht zutreffend</b>	<b>Nicht zutreffend</b>	<b>(658)</b>	<b>(198)</b>	<b>268</b>
<b>Oberirdische Bestände</b>	<b>**5,067</b>	<b>4,268</b>	<b>3,235</b>	<b>2,044</b>	<b>1,747</b>	<b>-37%</b>	<b>-15%</b>			

Quelle: Metals Focus 2022–2026f

Anmerkungen:

1. \*\* Oberirdische Bestände: 3.650 koz zum 31. Dezember 2018 (Metals Focus)
2. † Die Nachfrage nach nicht straßengebundenen Maschinen ist in der Nachfrage nach Autokatalysatoren enthalten.

-ENDE-

**Für Medienanfragen wenden Sie sich bitte an Elephant Communications:**

wpic@elephantcommunications.co.uk

**Hinweise für Redakteure:**

*Über Platinum Quarterly*

*Platinum Quarterly* ist die erste unabhängige, frei verfügbare vierteljährliche Analyse des globalen Platinmarktes. *Platinum Quarterly* ist eine Veröffentlichung des World Platinum Investment Council (WPIC). Der Bericht basiert weitgehend auf Recherchen und detaillierten Analysen, die vom WPIC in

Auftrag gegeben und von Metals Focus, einer unabhängigen Stelle für die Märkte der Platingruppenmetalle, durchgeführt wurde.

#### *Über den World Platinum Investment Council – WPIC®*

Der World Platinum Investment Council Ltd. (WPIC) ist eine globale Marktinstanz für physische Platininvestitionen, die gegründet wurde, um die wachsende Nachfrage der Anleger nach objektiven und zuverlässigen Informationen über den Platinmarkt zu befriedigen. Der WPIC hat es sich zur Aufgabe gemacht, die weltweite Nachfrage der Anleger nach physischem Platin zu beleben, und zwar sowohl durch aussagekräftige Erkenntnisse als auch durch gezielte Produktentwicklung. Der WPIC wurde 2014 von den führenden Platinproduzenten Südafrikas gegründet. Die Mitglieder des WPIC sind: Valterra Platinum, Implats, Northam Platinum, Sedibelo Platinum, Tharisa, Bravo Mining und Podium Minerals.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.platinuminvestment.com](http://www.platinuminvestment.com)

Die Anschrift der Londoner Büros des WPIC lautet: World Platinum Investment Council, Foxglove House, 166 Piccadilly, London, W1J 9EF.

Die Anschrift der Shanghaier Büros des WPIC lautet: World Platinum Investment Council, Unit 1612, Shui On Plaza, No. 333 Middle Huaihai Road, Huangpu District, Shanghai, P.R.China.

#### *Über Metals Focus*

Metals Focus ist eines der weltweit führenden Beratungsunternehmen für Edelmetalle. Es ist auf die Analyse der globalen Märkte für Gold, Silber und Platingruppenmetalle spezialisiert und erstellt regelmäßige Berichte, Prognosen sowie maßgeschneiderte Beratungsleistungen. Das Team von Metals Focus ist auf acht Gerichtsbarkeiten verteilt und verfügt über eine Vielzahl von Kontakten in der ganzen Welt. Metals Focus widmet sich der Bereitstellung erstklassiger Statistiken, Analysen und Prognosen für die Edelmetallmärkte.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.metalsfocus.com](http://www.metalsfocus.com)

#### *Über Platin*

Platin ist eines der seltensten Metalle der Welt und aufgrund seiner besonderen Eigenschaften wird es in verschiedenen Nachfragesegmenten sehr geschätzt. Die einzigartigen physikalischen und katalytischen Eigenschaften von Platin haben seinen Wert in industriellen Anwendungen deutlich gemacht. Gleichzeitig ist es dank seiner einzigartigen Edelmetall-Eigenschaften das führende Metall in der Schmuckherstellung.

Das Angebot von Platin stammt aus zwei Hauptquellen: der Primärproduktion aus dem Bergbau und dem Recycling, bei dem in der Regel Alt-Autokatalysatoren und Schmuck recycelt werden. In den vergangenen fünf Jahren stammten zwischen 75 % und 79 % des gesamten jährlichen Platinangebots (in raffinierten Unzen) aus der primären Produktion im Bergbau.

Die weltweite Nachfrage nach Platin ist stabil und wird immer differenzierter. Die Platinnachfrage verteilt sich auf vier Kernsegmente: Automobil-, Industrie-, Schmuck- und Investitionsnachfrage.

Die Platinnachfrage für Autokatalysatoren entsprach in den vergangenen fünf Jahren zwischen 36 % und 44 % der Gesamtnachfrage. Die verschiedenen industriellen Anwendungen von Platin außerhalb des Automobilsektors machen im Durchschnitt 30 % der weltweiten Gesamtnachfrage aus (Fünfjahresdurchschnitt). Im gleichen Zeitraum betrug die weltweite jährliche Schmucknachfrage durchschnittlich 27 % der gesamten Platinnachfrage. Die Investitionsnachfrage war die in den vergangenen fünf Jahren volatilste Kategorie und machte in dieser Zeit zwischen -8 % und 14 % der Gesamtnachfrage aus (ohne Bewegungen in unveröffentlichten Anlegerbeständen in Tresoren).

#### *Haftungsausschluss*

Weder der World Platinum Investment Council noch Metals Focus sind von einer Regulierungsbehörde autorisiert, Anlageberatung zu erteilen. Nichts in diesem Dokument ist als Anlageberatung, als Angebot zum Verkauf oder als Beratung zum Kauf von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten gedacht oder auszulegen, und vor jeder Investition sollte stets eine angemessene professionelle Beratung eingeholt werden.